

# Gold

mäßig

Gesang

Der Mensch hat Zäh ne, um sie in Boh nen o der  
Bra ten zu schla gen, da wirts Bäuch lein voll. Er frißt auch Kä se,  
ja not falls tro cke ne Grä ser. Gibts a ber gar nichts mehr  
im gan zen Land, na dann frißt er halt sein Gold.  
Höhlt die Ber ge,  
siebt die Flüs se, feu ert das Dampf roß, fegt al le Büf fel,  
ro ten Häu te, fau len Leu te: fegt sie aus der Prä  
rie! Stolz stampft die Ei sen bahn, Werk al ler Wei  
ßen mit Colt. Gold heißt der Fie ber wahn,

G. d D F A D  
G. C G C7  
G. D G C7 G D  
G. e A6 e A6 E7  
G. A d E7  
G. d A(7) F d  
G. F d G 7  
G. C7 c6 C7  
G. A(7) D G6  
G. A(7) D

Gold 2

G.

bis der Mensch in ner Bret ter kis te rollt.

Den letzten Teil ("Stolz stampft ...") eventuell (ohne Text?) wiederholen, dann Schluß mit D 6